

Name, Vorname:  
Kundennummer:  
Bedarfsgemeinschaftsnummer: 72908//

### **Informationen zur Abgabe Ihres Antrages auf Bürgergeld**

Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde,

Sie wollen/haben beim Jobcenter Landkreis Erlangen-Höchstadt Bürgergeld beantragt?

Damit über Ihren Antrag entschieden werden kann, bitten wir Sie, die Antragsformulare vollständig ausgefüllt und unterschrieben einzureichen.

Ebenfalls benötigen wir die für Sie maßgebenden entscheidungsrelevanten Unterlagen/Nachweise (auf den Folgeseiten aufgeführt).

Damit eine schnelle und reibungslose Bearbeitung Ihres Antrages möglich ist, bitten wir Sie, diesen, sowie die Unterlagen/Nachweise innerhalb von 2 Wochen dem Jobcenter Landkreis Erlangen-Höchstadt zukommen zu lassen.

Ihre Möglichkeiten hierzu:

- per jobcenter.digital
- per Post
- persönliche Vorsprache mit vorheriger Terminvereinbarung

**Sollten Sie die Frist zur Antragsrückgabe nicht einhalten können oder sind Sie an der beantragten Leistung nicht mehr interessiert, bitten wir Sie uns dies mitzuteilen.**

Mit freundlichen Grüßen  
Jobcenter Landkreis Erlangen-Höchstadt

#### **HINWEIS:**

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie gem. §§ 60 ff SGB I dazu verpflichtet sind, im Verfahren mitzuwirken. D.h. Sie sind dazu verpflichtet Nachweise vorzulegen die zur Entscheidung über die beantragten Leistungen nach dem SGB II notwendig sind. Ohne die Vorlage entscheidungsrelevanter Unterlagen kann eine Berechnung nicht erfolgen.

Des Weiteren weisen wir Sie auch darauf hin, dass demjenigen, der eine Sozialleistung beantragt oder erhält und seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 ff SGB I nicht nachkommt, die Leistungen bis zur Nachholung der Mitwirkung ohne weitere Ermittlungen ganz oder teilweise versagt werden können.

**zur Beantragung von Bürgergeld sind neben den ausgehändigten Antragsformularen folgende Nachweise erforderlich**

**- falls zutreffend für JEDE Person der Bedarfsgemeinschaft -**

**HA / Anlage WEP / Anlage KI**

Personalausweis, Pass

Meldebescheinigung der Gemeinde

Sozialversicherungsnummer

Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse oder Kopie der aktuellen Gesundheitskarte

**bei freiwilliger gesetzlicher Krankenversicherung (gesetzliche Krankenkasse):**

aktuelle Beitragsrechnung oder einen Kostenvoranschlag, falls Zuschüsse berechnet werden

müssen

**bei privater Krankenversicherung:**

Beitragsrechnung über aktuelle tatsächliche mtl. Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung und eine Bestätigung der privaten Krankenkasse über die Höhe des individuellen Basistarifs für jede bei einer privaten Krankenkasse versicherten Person

Betreuerausweis

Nachweis über stationäre Unterbringung (z.B. Pflegeheim, Psychiatrie, JVA)

Schulbescheinigung

Immatrikulations-/Exmatrikulationsbescheinigung

Geburtsurkunde und ggf. die Vaterschaftsfeststellungsurkunde

Mutterpass mit voraussichtlichem Entbindungstermin

**bei Ausländern, die nicht EU-Bürger sind:**

Aufenthaltstitel inkl. Zusatzblatt

Arbeitsgenehmigung

Bewilligungsbescheid über Asylbewerberleistungen

Aufhebungsbescheid über Asylbewerberleistungen

BAMF-Bescheid im Anerkennungsverfahren

**bei EU-Bürgern, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben:**

seit wann haben Sie Ihren festen Wohnsitz in Deutschland

was waren Ihre Gründe für die Einreise und den weiteren Aufenthalt in Deutschland

**Anlage KDU**

**bei Miete:**

Mietvertrag komplett (in Kopie)

Letzte Betriebskostenabrechnung (in Kopie)

Letzte Abrechnung Heizkosten incl. Abschlagsplan

Nachweis über Mietzahlung (letzte 3 Monate)

**bei Eigentum:**

Grundbuchauszug

Grundschuldeinträge

Kreditverträge

aktuelle mtl. Schuldzinsen

insgesamt noch offene Kreditverbindlichkeiten

Nachweise zu Neben- und Heizkosten anhand von (Beitrags-)Rechnungen und Bescheiden

Nachweis über Versicherungsbeiträge wegen der Immobilie

**Anlage EK**

- Arbeitsvertrag
- Lehr-/Ausbildungsvertrag
- Lohnbescheinigungen (letzte 3 Monate)
- Nachweise über den jeweiligen monatlichen Lohnzufluss (z.B. Kontoauszüge oder Quittungen)
- Arbeitsbescheinigung lassen Sie bitte durch Ihren (ehemaligen) Arbeitgeber ausfüllen und unterschreiben
- Kündigung
- Schriftliche Stellungnahme zur Kündigung
- Steuerbescheid aus dem Vorjahr
- Bewilligungs-/Änderungsbescheid bzw. Beendigungsschreiben Arbeitslosengeld I oder Arbeitslosengeld II
- BAB-Bewilligungsbescheid/-Ablehnung
- BaföG-Bewilligungsbescheid/-Ablehnung
- Bewilligung/Ablehnung Mutterschaftsgeld
- Bewilligung/Ablehnung Erziehungsgeld/Betreuungsgeld/Elterngeld
- Nachweis über Krankengeld, Übergangsgeld
- Kindergeldbescheid oder Kontoauszug mit Überweisung des Kindergeldes
- Wohngeldbescheid bzw. Bescheid über Kinderzuschlag
- Rentenbescheid

**bei sonstigen Bezügen/Einkünften/Einnahmen aus privater oder öffentlicher Hand:**

- entsprechende Belege über Art, Höhe und Zuflussrhythmus

**bei Einkommen aus Vermietung/Verpachtung:**

- Miet-/Pachtverträge und Mietzahlungsnachweise der letzten drei Monate
- letzte Jahresabrechnung der Neben- und Heizkosten

**Anlage EKS**

- füllen Sie diese bitte für 6 Monate, beginnend mit dem Monat ab dem Leistungen nach SGB II beantragt wurden aus (Prognose - vorläufige Erklärung)
- Gewerbeanmeldung
- Belege über feststehende notwendige Ausgaben der letzten 6 Monate vor der Antragstellung (Pacht/Gebühren/Personal/Steuer/etc.)
- falls Beiträge zur freiwilligen Arbeitslosenversicherung gezahlt werden oder gezahlt wurden, sind der entsprechende Bescheid und der letzte Kontoauszug der Zahlung einzureichen

**Anlage VM**

- Kontoauszüge ALLER Konten (auch PayPal, Kreditkartenkonto, etc.) und ALLER Personen der Bedarfsgemeinschaft der letzten 3 Monate (sortiert & lückenlos)
- Beitragsrechnung Ihrer Kfz-Haftpflichtversicherung (Zahlungsweise, Beitragshöhe)
- Kfz-Schein
- letzter Einzahlungsnachweis, Vertrag und Zertifizierungsnummer
- aktuelle Jahresbescheinigung zum Stand der Altersvorsorge
- bei Zinseinkommen/Einkommen aus Kapital die Quelle und die Zuflüsse innerhalb eines Jahres seit Antragstellung rückliegend (Quelle, Höhe, Zeitpunkt)

**bei Ansprüchen auf Unterhalt:**

- Zufluss des Unterhalts (Kontoauszüge/Quittungen) der letzten 3 Monate
- ggf. Unterhaltsvereinbarung
- ggf. aktuelle anwaltliche Schreiben/Gerichtsprotokolle/Urteile bei Streitigkeiten
- ggf. Bescheid über Unterhaltsvorschuss